

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 9: Rechtschreiben : Rechtschreibreform

Rubrik: Leserbriefe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft. Wer auf ein College wechseln möchte, soll zusätzlich zwei Jahre Fremdsprachunterricht besuchen. Gleichzeitig sollen die Colleges ihre Eingangsvoraussetzungen durchwegs verschärfen. Den Lehrern legt der Ausschuss nahe, «wesentlich mehr Hausaufgaben als jetzt» zu geben. Sie sollen besser bezahlt werden, elfmonatige Anstellungsverträge bekommen und ein wirksames Beurteilungssystem mit Kollegenkritik entwickeln, damit schlechte Lehrer ausscheiden oder besser werden. Schliesslich verlangt der Ausschuss von den Bürgern, die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen, und von den Eltern dabei mitzuhelfen, dass die Kinder mehr leisten.

Der Ausschuss sieht die Gefahr, dass die Vereinigten Staaten bei einer Fortsetzung der derzeitigen Bildungspolitik auf Gebieten weiter an Boden verlieren, wo sie einst führend waren und sich inzwischen bereits von Wettbewerbern überholt sehen wie in vielen Bereichen des Handels, der Industrie, der Wissenschaft und Forschung. Die Autoren kommen zu dem Schluss: «Das Bildungsfundament unserer Gesellschaft wird zurzeit von einer wachsenden Flut der Mittelmässigkeit unterspült, die unsere Zukunft als Staat und als Volk bedroht.»

LNN vom 20. Mai 1983

Leserbriefe

Zürich, den 15. Mai 1983

Lieber Herr Kollege,
als die Nummer «Schulturnen – Schulsport» auf dem Tisch lag, war meine erste Reaktion falsch – ganz typisch für einen Fachlehrer. Nämlich: Das betrifft mich nicht so direkt, die Lektüre kann noch warten. Das Thema, an dem ich an sich interessiert bin, liess mir dann doch keine Ruhe, und ich begann zu lesen, abends spät. Auch die nachfolgende Nummer

blieb nicht liegen. Ergebnis? Ich bin beeindruckt und erfreut und möchte Ihnen und den Mitarbeitern herzlich danken. Zudem bin ich wieder bestärkt in der Auffassung, dass auch dem Fachlehrer am Gymnasium kein Stein aus der Krone fällt, wenn er die eine oder andere Anregung verwirklicht – etwa: den Gang ins Freie in der Pause durchzusetzen, Turnübungen während der Stunde. Und: Weiss der Klassenlehrer, was der Turnlehrer macht?

Herzlich Ihr Magnus Wolfensberger

Mitteilungen

Stellvertreter(in) gesucht?

Die Studentenschaft Höheres Lehramt der Universität Bern (SHL) bietet ab Mitte Mai 1983 einen neuen *Stellvertretungs-Vermittlerdienst* an, mit der Absicht, den Kandidaten/Kandidatinnen des Höheren Lehramtes vermehrt den Schritt von der Theorie in die Praxis des Schulalltages zu ermöglichen.

Alle an der Übernahme von Stellvertretungen interessierten Studierenden werden auf einer nach Fächern geordneten Liste aufgeführt, welche den öffentlichen und privaten Schulen im Einzugsgebiet der Universität Bern (= Kanton Bern und angrenzende Kantone) gratis zugestellt wird. Die Lehrer(innen) dieser Schulen können dann bei Bedarf mit den in Frage kommenden Kandidaten/Kandidatinnen *direkt* in Kontakt treten und ihre Stellen auf diese Weise besetzen.

Ansprechen möchten wir in erster Linie die Gymnasien und Seminare, d. h. die Sekundarstufe II, aber

selbstverständlich können auch andere Schultypen wie Progymnasien, Handelsschulen, Berufsschulen etc. miteinbezogen werden.

Schulen, die sich für unsere Liste interessieren, können sie bei folgender Adresse anfordern:

SHL,
Renato Piva, Rosenweg 3, 3007 Bern.

Photowettbewerb: «Jugend der 80er Jahre»

Im Hinblick auf das Internationale Jahr der Jugend (1985) organisiert die UNESCO eine Photoausstellung zum Thema «Jugend der 80er Jahre». Die Ausstellung sollte den Aufruf zu einem verstärkten Engagement der Jugend gegenüber den grossen Problemen unserer Zeit symbolisieren.

Diese Ausstellung wird am Sitz der UNESCO in Paris gezeigt werden, doch werden die Mitgliedstaaten auch die Möglichkeit erhalten, einen Teil des Photomaterials in ihren Ländern auszustellen.